



Technisches Merkblatt:

Leinöl-Holzölfarbe

Lieferbar in folgenden deckend und lasierend pigmentierte Farben:

Barockgrün
 Berliner Blau
 Blattgrün
 Braunocker
 Büttweiß
 Caput mortuum
 Chamois
 Englischrot
 Französischer Ocker
 Gebrannter Ocker
 Goldocker
 Goldocker hell
 Grüne Erde
 Harzocker
 Lichtgrau
 Meerblau
 Meergrün dunkel
 Meergrün hell
 Neutralgrau
 Olivgrün
 Oxydocker dunkel
 Russisch grün
 Schiefergrau
 Schwarz
 Steingrau
 Taubenblau
 Terra di Siena
 Ultramarinblau
 Umbra gebrannt
 Warmgrau dunkel
 Warmgrau rötlich
 Weiß

Sonderanfertigungen sind in jeder Farbstellung möglich.

Die Farbe ist auch mineralisch mattiert lieferbar

Anwendungen die nicht ausdrücklich in diesem Technischen Merkblatt beschrieben sind, dürfen nur nach Rücksprache erfolgen.

Anwendungsgebiet

Verarbeitung außen für wetterbeständige, haltbare und UV- beständige Anstriche auf unbehandelten Hölzern mit konservierender Wirkung.

Volldeklaration

Leinöl sikkativiert, Leinöl-Standöl, Holzöl-Tungöl, Balsamterpentinöl (oleum terebinthinae, Destillat aus Kiefernharz) anorganische Pigmente und mineralische Füllstoffe.

Farbe

Wie Farbkarte, sehr gut deckend. Leichte Abweichungen sind produktionsbedingt möglich.

Verarbeitungshinweise Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig, und frei von alten Beschichtungen sein. Bereits entstandene Cellulose muss vollständig mittels Messingbürste oder durch Abschleifen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

FACHWERKFARBEN GRUNDIERUNG 1 bis 2-mal aufbringen. Ein evtl. verbleibender Überschuss muss mit dem Lappen abgerieben oder gut verstrichen werden.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5°C. Bei Temperaturen unter 10° C verdickt sich das Holzöl und nimmt eine buttrige Konsistenz an. Die Farbe muss dann vor dem Anstrich in der Dose erwärmt werden, bis sie wieder dünnflüssig ist.

Verarbeitung

Nach sehr gutem Aufrühren, das grundierte Holz mit dem Pinsel 2-mal gleichmäßig streichen. Bei stark UV-belasteten, Südseiten und horizontal zur Sonne stehenden Flächen empfiehlt sich ein anschließender Firnisaufrag mit FACHWERKFARBEN FIRNIS mit UV-ABSORBER.

Trocknung

Leinöl trocknet durch Oxydation, d.h. Sauerstoffaufnahme aus der Luft. Zwischen den Arbeitsgängen sollte je nach Witterung eine Trockenzeit von mind. 12 Stunden eingehalten werden.

Verbrauch

bei 1-maligem Anstrich ca. 1,0 kg auf 12,0 qm auf glattem Untergrund

Reinigung der Werkzeuge

Mit Testbenzin oder Verdünnung, Pinsel danach gut mit Seife auswaschen.

Sicherheitshinweis

Gebrauchte, mit Leinöl getränkte Lappen in verschlossenen Gefäßen aufbewahren (Selbstentzündungsgefahr). Reizend, nicht verschlucken. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Kanalisation entsorgen. Nicht restentleerte Gebinde müssen unter Beachtung behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Lagerung

Trocken und frostfrei im luftdicht verschlossenen Gebinde. Da sich die Farbpigmente im Gebinde absetzen ist nach einiger Zeit ein intensives Aufrühren der Farbe ggf. mit einem Spachtel erforderlich.